

H-0-10

XIII Ca

Wolfgang Wieland

Platon und die Formen des Wissens



Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen

Inhalt

Einleitung	7
Erstes Kapitel: Das geschriebene Werk	13
§ 1: Platons Schriftkritik	13
§ 2: Geschriebene und ungeschriebene Lehren	38
§ 3: Der Dialog als Medium des philosophischen Gedankens	50
§ 4: Formtypen des Dialogs	70
§ 5: Platons Entwicklung und die fiktive Chronologie der Dialoge	83
Zweites Kapitel: Die Ideen und ihre Funktion	95
§ 6: Zum Problem der Ideenlehre	95
§ 7: Die Kritik der Ideenlehre	105
§ 8: Ideen ohne Ideenlehre	125
§ 9: Idee und Hypothese	150
§ 10: Die Idee des Guten und ihre Funktionen	159
§ 11: Die Ambivalenzen im Bereich der Normen und die Einheit der Tugend	185
§ 12: Beiträge zur Deutung der drei Gleichnisse	196
Drittes Kapitel: Formen des Wissens	224
§ 13: Propositionales und nichtpropositionales Wissen	224
§ 14: Das Wissen und der Wissende	236
§ 15: Technisches und praktisches Wissen	252
§ 16: Der irrende Wille und die Teleologie des Handelns	263
§ 17: Wissen und Meinung	280
§ 18: Reflexive Strukturen in Wissen und Handeln	309
Abschluß	323
Literaturverzeichnis	326
Stellenverzeichnis	329
Griechische Ausdrücke	335
Sachregister	337